

To'n 25. Mol: „Vertell doch mal“ – de plattdütsche Geschichtenwettbewerb

De Tokiekers sünd muusenstill. Op ´e Bühn vun ´t Hamborger Ohnsorg-Theater is dat duster – blots een hellen Spot is richt op dat Rednerpult. Dor steiht Heidi Mahler achter, de grote Ohnsorg-Legenn. Se rückt nomol ehr Leesbrill trecht, smiet ´n Blick in ´t Publikum un fangt an to lesen: „Jan @kakao.de“.

Al na de ersten Wöör hört ´n lütten Juchzer ut ´t Publikum – de Schrieversch hett ehr Geschicht sofoort wedderkennt! Un weet jüst nu, in düssen Momang, dat se to de best Vertellern in düt Johr höört. An ´t Enn warrd dat för Silke Eggers-Boritzka ut Albersdörp in Sleswig-Holsteen sogaar de 1. Platz bi „Vertell doch mal 2011“ – vun tosamen meist 1.800 Schrievers! Se hett sik „einfach mol hensett un schreeven“, vertellt se later in ´t Mikrofon – Erfahrung bi ´t Schrieven vun Geschichten harr de fröhre Schoolmeestersch nich.

Los güng dat för Silke Eggers-Boritzka – as för ganz veele annere Hobby-Schrievers in de verleden 25 Johr ok – mit een Inladen vun ´e NDR Lannesprogrammen to een plattdütschen Vertell-Wettbewerb.

„Vertell doch mal“ – al de Plattschnackers in Norddütschland un de Welt sünd opfordert. Jedet Johr giff dat een nieget Motto: mol warrd geschichten to dat Thema „Wiehnachten tohuus“ söökt (1. Wettbewerb 1989), mol güng dat um „Dat eerste Mal“ (in ´t Johr 2000), un in düt Johr dreiht sik allens um „Töven“.

Mit ´e Söök vun ´t Thema geiht dat jedet Mol los. Allens gor nich so einfach – dor warrd böös över diskuteert! In ´n Harvst vun ´t Vörjohr draapt sik al Redakteure ut de NDR Lannesfunkhüüs un Radio Bremen (Partner vun ´n Wettbewerb siet 2011). Dor kummt denn noch Vertreeters vun ´t Ohnsorg-Theater ... un denn warrd schnackt, beslaten, wedder trüchnommen ... an ´t Enn steiht dann een „Vertell doch mal“-Thema, dat veel können mutt. Keeneen dörf utslaten warnn, jedet Öller schall mitmaken können, dat mutt ´n „Schreibimpuls“ geven – un toallereerst mööt dor veele spannende Geschichten bi rutsuurn.

Un denn geiht dat an ´t Schrieven. Meist söß Weeken hebbt de Schrieverslüüd Tied, üm ehr Ideen to Papeer to bringen. Ok in düt Johr sünd wedder meist 1.700 Vertellen op de Schriedischen un Bildschirme in ´e plattdütsche Zentral-Redaktschoon vun ´n NDR in Kiel flattert. Per Mail, per Fax, per Post ... un faken ok in ´n smucken Ümslag.

All Geschichten sünd dor? Nu heet dat leesen, leesen, leesen. In ´e Jury sitt Platt-Experten vun all nedderdütschen „Schnuten“, dat ok würrklich jede Geschicht verstahn un würdigt warnn kann.

De besten 25 Geschichten warrd jedet Johr in een Bock rutbröcht – un de besten Schrievers sünd inlaadt to de grote Gala in ´t Ohnsorg-Theater. Bitto weet keeneen in ´t Publikum, wokeen an ´t Enn to de besten fief höört. Eerst wenn vun ´t rednerpult de ersten Wöör vun de egen Geschicht to höörn sünd, weet de Verteller: „Ik heff dat schafft!“.

Un denn höört wi al wedder den lütten Juchzer ...